

Fröbel - Zitate

"... DAß BEI DER ERZIEHUNG KEIN TEIL VON DEM ANDEREN UNABHÄNGIG IST, DAß ALLE DURCH EIN INNERES, NOTWENDIGES BAND VERKNÜPFT SIND, SO WIE BEI DEM KINDE SELBST, DAS ERZOGEN WERDEN SOLL." (FRÖBEL 1810)

"DAS KLEINSTE SAMENKORN TRÄGT...DAS GROßE GANZE IN SICH UND ES ENTWICKELT ES IM ZUSAMMENHANGE MIT DEM GROßEN LEBENSGANZEN. SO TRAGE AUCH ICH ALS MENSCH DIE GANZE VERGANGENHEIT, DIE FÜLLE DER GEGENWART UND DEN REICHTUM DER ZUKUNFT IN MIR."
(FRÖBEL 1851)

DER MENSCH ERKENNE DURCH DEN GEIST DEN KÖRPER UND DURCH DEN KÖRPER DEN GEIST, SCHAU EINES DURCH DAS ANDERE UND STELLE EINES DURCH DAS ANDERE DAR." (FRÖBEL 1821)

"WIR SEHEN DENKEN UND ARBEITEN, ARBEITEN UND DENKEN, ERKENNEN UND TUN, TUN UND ERKENNEN GETRENNT, JA SICH FEINDLICH GEGENÜBERSTEHEND, UND SO DAS EINE IN SCHWÄCHE VERSINKEN, WÄHREND SICH DAS ANDERE MIT ANMAßUNG ERHEBT."
(FRÖBEL 1821)

SO SOLL ARBEIT, UNTERRICHT UND SPIEL EIN UNGESTÜCKTES LEBENSGANZES UND GRUND EINES KÜNFTIG UNGETEILTEN, TATKRÄFTIGEN, EINSICHTIGEN UND FREUDIGEN LEBENS WERDEN." (FRÖBEL 1822)

"DER MENSCH IST ABER NICHT ALLEIN AUF DER WELT, DIE GANZE AUßENWELT IST GEGENSTAND SEINES ERKENNENS UND MITTEL ZU SEINER ENTWICKLUNG UND AUSBILDUNG."

(AUS EINEM BRIEF FRÖBELS AN DIE REGIERENDE FÜRSTIN IN SCHWARZBURG - RUDOLSTADT 1809)

"... DENN NUR DIE GENÜGENDE ENTWICKLUNG DES MENSCHEN AUF JEDER VORHERGEHENDEN STUFE BEWIRKT ... EINE GENÜGENDE VOLLENDETE ENTWICKLUNG JEDER FOLGENDEN SPÄTERN STUFE." (FRÖBEL 1826 IN: DIE MENSCHENERZIEHUNG)

"DIES: DENKEND TÄTIG SEIN, DIES: DENKEND TÄTIG MACHEN, IST DER QUELLPUNKT ALLER PRODUKTIVEN ERZIEHUNG." (FRÖBEL 1821)

"ICH WILL MENSCHEN BILDEN, DIE MIT IHREN FÜßEN IN GOTTES ERDE, IN DIE NATUR EINGEWURZELT STEHEN, DEREN HAUPT BIS IN DEN HIMMEL RAGT, UND IN DEM SELBEN SCHAUEND LIEST, DEREN HERZ BEIDES, ERDE UND HIMMEL, DAS GESTALTENREICHE LEBEN DER ERDE UND NATUR UND DIE KLARHEIT UND DEN FRIEDEN DES HIMMELS, GOTTES ERDE UND GOTTES HIMMEL EINT." (FRÖBEL 1806)

DAß SICH UM MICH EIN REINES MENSCHENLEBEN ENTFALTE, AUSBILDE, ERSTARKE; DEMSELBEN EINE FREISTÄTTE ZU BEREITEN IST DER EINZIGE ZWECK MEINES HANDELNS." (FRÖBEL 1816)

"DENN WOHL IST DIE SCHULE DAS HÖCHSTE, ABER NUR DANN, WENN SIE LEBEN IST." (FRÖBEL 1.7.1817)

"KOMMT, LASST UNS UNSERN KINDERN LEBEN !" (F. FRÖBEL ZUGESCHRIEBEN)

„JEDES GESCHÄFT UND JEDES GEWERBE, JEDER BERUF DES VATERS REICHT EINEN ANFANGSPUNKT ZUR ANEIGNUNG ALLER MENSCHLICHEN ERKENNTNIS.“ (FRÖBEL 1826)

„SO SOLL DER MENSCH, DIE MENSCHHEIT IM MENSCHEN ... NICHT ALS EIN SCHON VOLLENDET ERSCHIENENES, VOLLENDET GEWORDENES ..., SONDERN ALS EIN STETIG UND NOCH IMMER FORTGEHEND WERDENDES, SICH ENTWICKELNDES, EWIG LEBENDIGES ... BETRACHTET WERDEN.“
(FRÖBEL 1826)

„DIE SCHULE ALS EINE ANSTALT ZUR ANEIGNUNG EINER GRÖßEREN ODER GERINGEREN MENGE VON MANNIGFALTIGKEITEN UND DARUM ÄUßERLICHKEITEN MACHT DIE SCHULE KEINESWEGS ZUR SCHULE, SONDERN EINZIG DER GEISTIGE, LEBENDIGE HAUCH UND ODEM, DER ALLE DINGE BELEBT, IN DEM ALLE DINGE SICH BEWEGEN.“ (FRÖBEL 1826)

DIE NÄHE VON .. DEM VERSCHIEDENSTEN GEWERBEFLEIß GEWIDMETEN ORTEN MACHEN ES MÖGLICH, DEN ZÖGLING AUCH DAFÜR ZU WECKEN UND IHM GENÜGENDE ANSCHAUUNG VIELER GEWERBE VOR DER WAHL SEINES KÜNFTIGEN BERUFES ZU VERSCHAFFEN ODER IHN DEMSELBEN WENIGSTENS VON VERSCHIEDENEN SEITEN DES BETRIEBES ZU ZEIGEN.“ (FRÖBEL 1829)

„DAS KIND GIBT SICH NIE AUS LANGEWEILE ÜBLEN GEWOHNHEITEN HIN, WIRD ES FRÜH AN ZWECKMÄßIGE, DIE DENNKRAFT UND DAS GEMÜT IN ANSPRUCH NEHMENDE TÄTIGKEIT GEWÖHNT, WIRD ALSO NIE VERGNÜGEN AM MÜßIGGANG FINDEN.“ (FRÖBEL 1826)

„JEDER MENSCH SCHON ALS KIND SOLL ALS EIN NOTWENDIGES, WESENTLICHES GLIED DER MENSCHHEIT ERKANNT, ANERKANNT UND GEPFLEGT WERDEN.“ (FRÖBEL 1826)

„DAS ERZIEHERGESCHÄFT IST KEINESWEGS EINE GESCHIEDENE, FÜR SICH ALLEIN BESTEHENDE KUNST UND NUR EIN GESCHÄFT DES EINZELNEN, SONDERN DIE ERZIEHUNG IST DAS GESAMTGESCHÄFT, DER GESAMTBERUF ALLER GLIEDER DES MENSCHENGESCHLECHTES...“
(FRÖBEL 1826)

„BEWAHRT DIE HERAUFWACHSENDE JUGEND VOR LEERER NICHTIGKEIT, VOR ARBEITSSCHEU, VOR GRÜBELEIEN OHNE TAT UND VOR MECHANISCHEM HANDELN OHNE NACHDENKEN“ (FRÖBEL 1821)